

Inhalt

| | |
|---|-----|
| Einleitung | 9 |
| Teil 1: Vorgeschichte – Vom Kriegsende bis zum Beginn der Verfahren (1918–1921) | 19 |
| Das Bestrafungsverlangen der Alliierten | 21 |
| Die Herausbildung eines Kriegsziels | 23 |
| Gründe für die Verweigerung einer Amnestie | 31 |
| Deutsche Gegenmaßnahmen und alliiertes Nachgeben – Der erste Schritt zur Revision von Versailles | 41 |
| Eine »Frage der Ehre« | 42 |
| Der vorläufige Verzicht auf die Auslieferung | 46 |
| Die sogenannte »Probelleiste« | 54 |
| Vom Beginn der Ermittlungen bis zum ersten Verfahren vor dem Reichsgericht | 58 |
| Der Aufruf an die Beschuldigten und weitere Maßnahmen | 58 |
| Die Ergänzungsgesetze vom März 1920 und vom Mai 1921 | 63 |
| Das erste Verfahren vor dem Reichsgericht | 67 |
| Exkurs: Das geplante Verfahren gegen Wilhelm II. und dessen Scheitern | 74 |
| Teil 2: Die Verfahren vor dem Reichsgericht und die Ermittlungen der Reichsanwaltschaft (1921–1927) | 89 |
| Gegenstand und Verlauf der Verfahren | 91 |
| Was ist ein Kriegsverbrechen? – Über die Abwesenheit eines Begriffs | 91 |
| Urteile, Einstellungsbeschlüsse und Einstellungsverfügungen – Ein Überblick | 97 |
| Zum Tatvorwurf: Begehung von Greuelthaten und systematisches unmenschliches Verhalten deutscher Truppen | 105 |
| »Der Deutsche kann das nicht« | 108 |
| <i>Mißhandlung von Zivilpersonen – Das Verfahren gegen Max Ramdohr (108); Erschießung von Gefangenen und Verwundeten – Das Verfahren gegen die Offiziere Karl Stenger und Benno Crusius (123); »Auf der Flucht erschossen« – Das Verfahren gegen Oberleutnant Adolf Laule (143); Die »Hunnenrede« Wilhelms II., das Verbot der Tötung feindlicher Gefangener oder Verwundeter und die Rechtsprechung des Reichsgerichts (146)</i> | |

| | |
|--|-----|
| Aerschot, Andenne, Dinant, Löwen – Stationen eines blutigen Vormarsches | 197 |
| <i>Aerschot, 19. und 20. August (200); Andenne, 20. und 21. August (201); Dinant, 21. bis 24. August (203); Löwen, 25. bis 28. August (206)</i> | |
| Greuelthaten in anderen Städten und Ortschaften | 207 |
| Die Ermittlungen des Oberreichsanwalts und die Entscheidungen des Reichsgerichts | 210 |
| Die reichsanwaltlichen Ermittlungen und die reichsgerichtlichen Beschlüsse vor dem Hintergrund des damals geltenden nationalen Rechts und Völkerrechts | 228 |
| <i>Zum Begriff des Kriegsbrauchs (228); Zum Begriff der Kriegsnotwendigkeit (240); Das Handeln auf Befehl (247)</i> | |
| Systematisches unmenschliches Verhalten unterstellter Einheiten | 259 |
| <i>Zu den Tatvorwürfen von belgischer Seite (260); Zu den Tatvorwürfen von französischer Seite (282); Der Fall Mackensen (295)</i> | |
| Zum Tatvorwurf des Mordes und des Totschlags an Angehörigen der feindlichen Zivilbevölkerung | 301 |
| Wahrheit, Psychose oder Propaganda – »abscheuliche Verbrechen« und »haltlose Beschuldigungen« | 302 |
| Die Zulässigkeit von Repressalien – Der Fall Vallade | 309 |
| Zum Tatvorwurf der Mißhandlung von Kriegsgefangenen | 321 |
| Die Tätigkeit der Kommission Schücking | 326 |
| Die Verfahren vor dem Reichsgericht | 333 |
| <i>Falsch verstandenes Pflichtgefühl (334); Dreitausendfacher Mord? Die Fleckfieberepidemie im Kriegsgefangenenlager Kassel-Niederzwehren (341); »Nicht der Schatten eines Beweises« – Das Verfahren gegen den Frauenarzt Dr. Oskar Michelsohn (347); Ernsthafte juristische Aufarbeitung oder Justizkomödie? – Zu den reichsgerichtlichen Urteilen in Sachen Gefangenemißhandlung (351)</i> | |
| Die Einstellungsbeschlüsse des Reichsgerichts zum Vorwurf der Gefangenemißhandlung | 356 |
| Repressalien an Kriegsgefangenen: eine verbreitete Praxis, die Verantwortlichkeiten verwischte | 371 |

| | |
|--|-----|
| Zum Tatvorwurf der Deportation und Zwangsarbeit | 378 |
| Zum Seekrieg im allgemeinen und zum Tatvorwurf der warnungslosen Versenkung von Schiffen im »uneingeschränkten« U-Boot-Krieg im besonderen | 396 |
| Minen, Seeblockade, Sperrgebiete und U-Boot-Krieg – Der Untergang des Seekriegsrechts | 399 |
| Die Reduzierung der alliierten Beschuldigtenliste in bezug auf den Seekrieg und die gleichwohl uneingeschränkte deutsche Strafverfolgung | 416 |
| <i>Die Versenkung von Lazarett- und Passagierschiffen und das Unvermögen, Verantwortlichkeiten zuzuweisen – der Fall des Kapitänleutnants Karl Neumann und anderer Beschuldigter (420); Die Hinrichtung des englischen Kapitäns Charles Fryatt (442); Die Versenkung von Rettungsbooten und das Verfahren gegen die Oberleutnants zur See Ludwig Dithmar und John Boldt (452); Ernst von Salomons »Die Geächteten« und die sogenannte Kriegsbeschuldigtenfrage (464)</i> | |
| Über die Schwierigkeit, Verbrechen im Luftkrieg zu ahnden | 471 |
| Teil 3: Nachwirkungen und Korrekturen (1928–1945) | 479 |
| Abwesenheitsverfahren in Belgien und Frankreich und ihre Folgen | 481 |
| Noch einmal: Die Versenkung der <i>Llandoverly Castle</i> oder: Wie ein Verbrechen verschwindet | 500 |
| Kriegsrecht und Kriegsverbrechen im Zweiten Weltkrieg | 507 |
| Schluß | 518 |
| Abkürzungsverzeichnis | 524 |
| Quellen- und Literaturverzeichnis | 526 |
| Unveröffentlichte Quellen | 526 |
| Veröffentlichte Quellen | 526 |
| Monographien, Memoiren, Broschüren, Aufsätze und Artikel | 527 |
| Personenregister | 544 |